

PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Mittwoch, dem 21.09.2022,
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

Sitzungsnummer: ORMM/006/2022
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:26 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Uwe Plaß

stellv. Ortsbürgermeisterin

Silke Meier

stellv. Ortsbürgermeister

Tobias Schröder

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

Anita Neu

Malte Stakowski

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Katharina Delchmann

Jörg Mäscher

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Dr. Marc Halbrügge

Ortsratsmitglied UWG

Kay Wittefeld

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Edith Kaase

Ortsratsmitglied AfD

Thomas Arndt

Gäste

Gast/Gäste

Herr Kolhoff, Ingenieurbüro Kolhoff zu TOP 6

Frau Naber, Ingenieurbüro Kolhoff zu TOP 6

von der Verwaltung

Sandra Wiesemann

Thilo Richter

Lennart Frank

Herbert Seelhöfer

von der Verwaltung

Protokollführer

Zuhörer

Presse

Zuhörer

Frau Wemhöner

2

Abwesend:

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Annegret Mielke

entschuldigt

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Alexa Pelzer

entschuldigt

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2022
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" - Vorstellung der Vorplanung
Vorlage: 01/2022/0237
- TOP 7 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft
- TOP 7.1 Ortsfeuerwehr Altenmelle - Erntedankfest
- TOP 7.2 SC Melle 03 - 19. Meller Stadtlauf
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Pläß begrüßt alle Anwesenden, Frau Pelzer und Frau Mielke ließen sich entschuldigen.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Herr Peter Schubert vermisste bei der Tagesordnung zu dieser Sitzung die Neugestaltung des Marktplatzes. Ortsbürgermeister Pläß teilt mit, dass nach den Beratungen im Arbeitskreis Stadtplanung noch Änderungen an den Vorlagen durch das Planungsbüro vorgenommen werden müssten. Dies sei bis zur heutigen Sitzung leider nicht möglich gewesen, so dass die Marktplatzgestaltung auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung im Oktober genommen werde.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 13.07.2022

Frau Meier weist darauf hin, dass unter TOP 5 auf Seite 5 ihre Aussage so verstanden werden könne, dass in dem Katalog für Ersatzbepflanzungen neben Stadtbäumen auch bereits Sträucher aufgenommen worden seien. Dies sei nicht zutreffend, vielmehr sei es ihre Anregung gewesen, den Katalog um Sträucher zu ergänzen.

Mit dieser Klarstellung wird das Protokoll einstimmig angenommen.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Pläß berichtet von der Einweihung der Skateranlage am 18.08. Es habe eine schöne Feier stattgefunden und es handele sich um eine gute und solide Anschaffung für die Nutzer. Frau Meier begrüßt, dass die Anlage nun auch offiziell in Betrieb genommen worden sei. Sie habe eine Einladung an den Ortsrat für die Einweihung vermisst. Ortsbürgermeister Pläß stimmt dem zu und wird die Anmerkung mitnehmen.

Am 19.08. habe die Feier „50 Jahre Gebietsreform“ stattgefunden - eine gelungene Veranstaltung mit Vertretern aus der Politik, insbesondere dem Ministerpräsidenten Stephan Weil und vielen Bürgern.

Der Meller Stadtlauf habe sich dieses Jahr wieder als eine großartige Veranstaltung mit großer Beteiligung erwiesen. Das Erntedankfest der Freiwilligen Feuerwehr Altenmelle habe nach der Pandemie wieder stattgefunden, wenn auch in einem kleineren Rahmen. Es sei von der Bevölkerung sehr gut angenommen worden. Am 11.09. sei Herrn Hon.-Prof. Dr. Fritz Gerd Mittelstädt aus Melle-Mitte in einer Feierstunde die Ehrenmedaille der Stadt Melle verliehen worden. Eine Auszeichnung, die Herr Mittelstädt vollumfänglich verdient habe.

Heute sei im Meller Kreisblatt über den Friedhof berichtet worden. Die Hauptwege seien neu gepflastert worden, auch die renovierte Kapelle erweise sich als gelungen. Noch erforderliche Maßnahmen seien mittel- und langfristig zu besprechen.

Ortsbürgermeister Plaß berichtet, dass für das LEADER-Programm eine lokale Gruppe aus den Bereichen Landwirtschaft, Gebietskörperschaften sowie weitere Träger öffentlicher Belange vorgesehen sei. Für die aus 13 Personen zu bildende Gruppe sollen Vorschläge an die Verwaltung unterbreitet werden. Er bittet die Mitglieder, sich hier mit Vorschlägen einzubringen.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Wiesemann ergänzt die Berichterstattung zum Friedhof. Im Jahr 2021 habe sich der runde Tisch das erste Mal getroffen. Eine weitere Sitzung sollte in der zweiten Jahreshälfte 2022 stattfinden. Hierbei wurden die weiteren Schritte durch die Verwaltung bereits vorweggenommen. Es seien Mittel für die Erstellung eines Friedhofsentwicklungsplanes durch ein externes Fachunternehmen beantragt. Ziel sei es, langfristig einen parkähnlichen Charakter herzustellen. Auf Nachfragen von Frau Meier und Herrn Grube antwortet Frau Wiesemann, dass über das Fachamt hierfür Mittel für 2023 beantragt worden seien, worüber der Fachausschuss beraten werde. Ein runder Tisch werde in diesem Jahr nicht mehr einberufen, es werde zunächst die konzeptionelle Entwicklung abgewartet. Die Höhe der Kosten für das Konzept werde sie dem Ortsrat nachreichen. *Ergänzung zum Protokoll: Nach Mitteilung des Fachamtes sind Mittel in Höhe von 50.000 € im Haushalt 2023 beantragt.*

Frau Wiesemann berichtet, dass der Unterhaltungsverband Nr. 29 „Else“ auf die Anfrage zur Definition des Landwirtes im Sinne der ggfs. neu zu fassenden Satzung des UHV trotz Erinnerung bis heute nicht geantwortet habe. Eine abschließende Definition des Landwirtes liege somit weiterhin nicht vor.

TOP 5.3 Arbeitskreise

Herr Dammann berichtet aus dem Arbeitskreis Stadtplanung. Am 05.09.2022 sei es zu einem Treffen gekommen, bei dem fast alle Mitglieder des Ortsrates anwesend waren. Zum Thema Marktplatzgestaltung sei man sich über folgende Punkte einig geworden:

1. Keine Parkplätze auf dem Rathausvorplatz
2. Einbahnstraßenregelung
3. Vereinzelte Parkmöglichkeit (7-10 Stellplätze)
4. Errichtung von zwei Fahrradabstellplätzen
5. Erhalt des Brunnens vor der Petrikirche, aber Umsetzung. Treppenstufen wurden negativ gesehen.
6. Offene Sitzplatzgestaltung um den Rathausplatz

Klärungsbedarf bestehe noch, was mit den alten Linden an den Parkplätzen geschehen solle (Ersetzen oder Erhalten) und ob durch die Umbauarbeiten Änderungen am Kanalsystem nötig werden.

Frau Meier weist darauf hin, dass bei den bisherigen Planungen die Barrierefreiheit nicht genug beachtet worden sei, diese allerdings im Fokus stehen solle. Auch eine klimagerechte Bepflanzung des Platzes solle in die Planung mit eingebracht werden.

Herr Stakowski äußert, dass Parkflächen nur dann wegfallen sollten, wenn dadurch eine signifikante Aufwertung und eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität entstehe. Zur

klimagerechten Bepflanzung wirft er die Frage auf, ob Bäume auch ohne Pflanzbeete realisiert werden könnten.

Frau Meier teilt mit, dass sich der Arbeitskreis Kultur und Festivitäten noch vor den Herbstferien treffen werde.

Aus dem Arbeitskreis Jugend und Sport, berichtet Frau Delchmann, dass laut Herrn Elscher das Spielplatzkataster in Arbeit sei. Des Weiteren seien Spielplatzbesichtigungen mit Herrn Hartung in Planung, um bestehende Mängel zu erkennen und zu beseitigen. Ein Treffen mit dem Jugendparlament sei ebenfalls in Planung.

Herr Halbrügge als Sprecher des Arbeitskreises Umwelt, Artenschutz und Klima bedankt sich für die zugesendeten Fotos von möglichen Entsiegelungsflächen.

Ortsbürgermeister Pläß bedankt sich für die Beiträge aus den Arbeitskreisen. Die für die Neugestaltung Markt werden nächste Sitzung auf die TO genommen. Hierüber heute nach einer Tischvorlage zu diskutieren, habe er nicht für sinnvoll gehalten.

**TOP 6 Sofortprogramm "Perspektive Innenstadt" - Vorstellung der Vorplanung
Vorlage: 01/2022/0237**

Herr Richter gibt eine Einführung in das Programm und stellt das Planungsbüro „Kolhoff“ vor, welches die Vorplanung vorgenommen habe. Herr Kolhoff und Frau Naber bedanken sich für die Einladung und stellen ihre Planungen für Bereiche der Mühlenstraße, Dürrenberger Ring, Neuer Graben, ZOP und Hapke Kreuzung vor.

Frau Meier fragt nach, inwiefern die Straßen für die geplanten Baumrigolen angepasst werden müssten und ob dies überhaupt an allen Teilbereichen möglich sei. Herr Kolhoff antwortet, dass die Hochborde so abgesenkt werden müssten, dass das Wasser in Richtung der Bäume/Grünfläche abfließen könne. Dies sei jedoch tatsächlich nicht an allen Standorten möglich.

Herr Grube begrüßt im Namen seiner Fraktion das Projekt. Ihm stelle sich die Frage, ob die Stadt über die notwendigen Ressourcen verfüge, die dazukommenden Flächen zu pflegen. Er bezieht sich dabei sowohl auf die personellen, als auch finanziellen Ressourcen. Herr Richter erwidert, dass die für das Projekt anfallenden Folgekosten bereits berechnet und bedacht worden seien. In den ersten Jahren sei die Pflege intensiver, in den Folgejahren werde mit einem geringeren Pflegeaufwand gerechnet.

Herr Dammann spricht sich ebenfalls für die Planungen aus, stimmt allerdings auch dem Punkt von Herrn Grube bezüglich des zusätzlichen Ressourcenaufwands zu. Er stellt auch die Frage, was mit den vorhandenen Felsenbirnen in der Mühlenstr. geschehen solle, inwiefern diese recht jungen Bäume nunmehr als ungeeignet bewertet würden. Außerdem fragt er, was aus den alten Plänen der Umgestaltung der Hapke Kreuzung geworden sei, ob diese mit eingebracht oder verworfen würden. Herr Richter antwortet, dass mit der ersten Planung damals dargestellt wurde, wie die Hapke Kreuzung gestaltet werden könne. Jetzt sei dieser Bereich mit in das Förderprogramm aufgenommen worden. Dabei handele es sich um eine Optimierung der alten Pläne.

Frau Meier steht dem Projekt grundsätzlich positiv gegenüber, vor allem den vielen Quadratmetern an entsiegelter Fläche. Sie sieht die Staudenauswahl kritisch. Gräser würden zwar gut wachsen, stellen aber keinen Nutzen für Insekten dar. Der Aspekt Insektenschutz sei in der Planung zu kurz gekommen und müsse noch einmal durch die Auswahl der

Stauden angepasst werden. Herr Kolhoff weist darauf hin, dass insbesondere die Gräser im Winter einen ökologischen Wert darstellen, weil die Stängel der Überwinterung von Insekten dienen.

Frau Kaase stellt die Anzahl von 13 Bäumen, die auf der Hapke Kreuzung gepflanzt werden sollen, in Frage. Hier würden zu viele Bäume auf dem kleinen Raum geplant. Herr Kolhoff merkt an, dass auf der Fläche immer noch 6-10m Abstand zwischen den Bäumen bestehe und bewusst ein wald-/parkähnlicher Charakter erzeugt werden solle.

Herr Wittefeld weist darauf hin, bei der Bepflanzung der Hapke Kreuzung die Barrierefreiheit einschl. der Bedürfnisse sehbehinderter Menschen zu beachten.

Herr Stakowski spricht die Sichtachse vom Marktplatz in die Mühlenstraße an und hält hier die Verwendung von „Light-Stauden“ für geboten. Frau Naber spricht sich für eine Abstimmung mit anderen Planungsbüros aus, um einen einheitlichen Charakter zu gewährleisten. Ferner sieht Herr Stakowski ölverschmutztes und ungefiltertes Wasser aus dem Straßenraum für problematisch an, wenn es in die Beete geleitet werde. Herr Kolhoff entgegnet, dass bei dem Projekt bewusst unempfindliche und salzresistente Baumarten ausgewählt worden seien.

Herr Hüpel begrüßt die Umsetzung der Baumrigolen im Bereich der Mühlenstraße. An der Hapke Kreuzung stellt er die Einführung in Frage, weil PKW die Beete befahren könnten. Auch die Bepflanzung dort sieht er aufgrund der bestehenden Rettungswege eher kritisch. Bezüglich der Baumrigolen bittet er zu bedenken, dass an vielen Stellen im Meller Stadtgebiet stark lehmhaltige Böden vorhanden seien, wo Regenwasser eher schlecht versickere und das System der Rigolen teilweise nicht funktionieren könne.

Herr Richter bedankt sich für das Feedback bezüglich der Planung und gibt an, dass die Planungsphase voraussichtlich bis Ende März, ggfs. bis Ende Mai 2023 abgeschlossen sein müsse. Jetzt werde mit der Entwurfsplanung gestartet, später erfolge die Konzentration auf einzelne Bausteine unter Berücksichtigung des Kostenrahmens (600.000 €).

Ortsbürgermeister Plaß bedankt sich für die Vorstellung der Planungen. Insbesondere die Hapke Kreuzung liege dem Ortsrat schon sehr lange am Herzen.

TOP 7 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft

TOP 7.1 Ortsfeuerwehr Altenmelle - Erntedankfest

Ortsbürgermeister Plaß verweist auf die beiden Anträge zur finanziellen Unterstützung von Veranstaltungen in Melle-Mitte.

Herr Dammann berichtet vom erfolgreichen Altenmeller Erntedankfest, das im nächsten Jahr wieder mit einem Festzelt begangen werden solle. Bisher habe der Ortsrat Unterstützungen für Veranstaltung von 150 € ausgesprochen. Weil der Ortsrat bereits über Erhöhungen nachgedacht habe, schlage er vor, die Veranstaltung in diesem Jahr mit 200,00 € zu bezuschussen.

Herr Grube und Frau Meier schließen sich diesem Vorschlag an.

Frau Kaase möchte wissen, wie viele Anträge zu erwarten seien und wieviel Geld hierfür noch im Budget des Ortsrates zur Verfügung stehe. Frau Wiesemann antwortet, dass hierfür das Unterbudget Pflege der örtlichen Gemeinschaft zur Verfügung stehe. Im Bereich der Spielplatzunterhaltung gebe es ein Defizit von ca. 4.000 €, weil am Spielplatz Thomasburg

ein neuer Zaun errichtet werden musste und an vielen Spielplätzen Fallschutzeinfassungen erforderlich waren. Hierfür sei eine Deckung erforderlich. Trotz dieser Deckung verbleiben im Unterbudget Pflege der örtlichen Gemeinschaft noch ca. 5.000 €. Nach Abzug der Kosten für Volkstrauertag und die Nikolausveranstaltung seien noch 2.000 € verfügbar, so dass sich das Budget als auskömmlich erweise. Ortsbürgermeister Plaß ergänzt, dass das Budget hierfür immer auskömmlich gewesen sei. Er bittet um Abstimmung über den Vorschlag.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss

Der Freiwilligen Feuerwehr Altenmelle wird für das Erntedank- und Volksfest 2022 eine Zuwendung in Höhe von 200,00 € gewährt.

TOP 7.2 SC Melle 03 - 19. Meller Stadtlauf

Ortsbürgermeister Plaß bittet um Stellungnahmen zu dem Antrag, den Meller Stadtlauf 2023 mit 250,00 € zu bezuschussen.

Herr Dammann verweist darauf, dass auch früher 250 € für diese Veranstaltung beantragt worden seien. Es handele sich um eine Veranstaltung mit großer Strahlkraft für die gesamte Stadt und er spricht sich dafür aus, den Antrag zu befürworten.

Herr Grube und Frau Kaase schließen sich dem Gesagten an.

Ortsbürgermeister Plaß lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden Beschluss

Dem SC Melle 03 wird für den 19. Meller Stadtlauf im kommenden Jahr eine finanzielle Unterstützung von 250,00 € gewährt.

TOP 8 Wünsche und Anregungen

Frau Meier bittet, dass sich alle Mitglieder bis zur letzten Sitzung in diesem Jahr am 25.10. Gedanken über die Verwendung der Restmittel machen. Frau Wiesemann weist darauf hin, dass in der Juni-Sitzung noch verfügbare Mittel von ca. 3.000 € angenommen wurden. Aktuell dürften noch ca. 2.000 € verfügbar sein. Gerne sehe sie Vorschlägen zur Verwendung entgegen, dann könnten diese mit der Einladung zur nächsten Sitzung versandt werden.

Auf den Hinweis von Herrn Stakowski, dass im Febr. 2017 ein Parkplatzkonzept beschlossen worden sei und die Auslastung der Parkplätze sowie Dauerparkplätze noch ausstehen würden, teilt Frau Wiesemann mit, dass das Thema weiterhin präsent sei. Die Dokumentation zu den Stellplätzen sei ca. 10 Jahre alt und nicht mehr aktuell. Das Bauamt sei mit diesem Thema befasst, sie werde mit dem Fachamt Kontakt aufnehmen.

Herr Arndt erkundigt sich in Bezug auf die Einleitung von Straßenwasser in die Beete der Hapke Kreuzung, ob es Statistiken zu Ölunfällen gebe. Frau Wiesemann sagt zu, dies über die Feuerwehr in Erfahrung zu bringen und ggfs. nachzureichen.

Ergänzung für das Protokoll: Eine Statistik der Feuerwehr gibt es nicht. Bei der Stadt Melle wurden auf eigenen Straßen folgende Einsätze ermittelt, bei denen Öl, Diesel oder Benzin (auch kleinere Mengen) von den Straßen entfernt wurden:

<i>2020</i>	<i>29 Einsätze</i>
<i>2021</i>	<i>30 Einsätze</i>
<i>2022 bis heute</i>	<i>27 Einsätze</i>

Ortsbürgermeister Plaß bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 20:26 Uhr.

17.10.22
gez. U. Plaß
Ortsbürgermeister
(Datum, Unterschrift)

17.10.2022
gez. S. Wieseemann
Amtsleiterin
(Datum, Unterschrift)

17.10.2022
gez. H. Seelhöfer
Protokollführer
(Datum, Unterschrift)